



# Die Linke

08. April 2011

Deutschlands jüngste [Partei](#) [1] ist "Die Linke". Sie entstand im Juni 2007, als Linkspartei, [PDS](#) [2] (Partei des Demokratischen Sozialismus) und [WASG](#) [3] (Wahlalternative Arbeit und Soziale Gerechtigkeit) sich zur [Partei](#) [1] "[Die Linke](#)" [4] vereinten.

[Die Linke](#) [4] versteht sich als gesamtdeutsche linke [Partei](#) [1] und steuert einen demokratischen Sozialismus an. Sie hat rund 72.000 Mitglieder. 38,1 Prozent sind Frauen. Damit ist der Frauenanteil höher als bei allen anderen Parteien.

Bei Gründung der [Partei](#) [1] brachte die Linkspartei [PDS](#) [2] etwa 60.300 Mitglieder ein. Die [PDS](#) [2] war die Nachfolgepartei der SED (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands). Diese wiederum war die herrschende [Partei](#) [1] in der ehemaligen [DDR](#) [5] gewesen. Die Mitglieder der [PDS](#) [2] lebten überwiegend in den neuen Bundesländern und in Berlin, also in den Teilen des Landes, die früher die [DDR](#) [5] bildeten.

11.500 Mitglieder kamen von der [WASG](#) [3], die besonders in den alten Bundesländern stark war. Die Mitglieder, die die [WASG](#) [3] in die neue [Partei](#) [1] mitgebracht hat, sind vor allem ehemalige Mitglieder der [SPD](#) [6] und anderer linker Parteien sowie Gewerkschaftler, allerdings auch Mitglieder des links-alternativen Spektrums.

Bei den Wahlen zum [Bundestag](#) [7] 2005 erzielte die Linkspartei [PDS](#) [2] im Wahlbündnis mit der [WASG](#) [3] 8,7% aller Wählerstimmen und wurde somit zur viertstärksten Kraft im [Bundestag](#) [7].

Grundsätzlich geht es der Linken darum, dass der [Staat](#) [8] die soziale Verantwortung gegenüber seinen Bürgern stärker wahrnimmt und mehr regulierend in die [Marktwirtschaft](#) [9] eingreift. Der Mindestlohn, eine bessere Sicherung der Beschäftigungsverhältnisse und die Verstaatlichung der Elektrizitätsnetze sind zum Beispiel Forderungen der [Partei](#) [1].

Außenpolitisch geht es ihr vor allem um Abrüstung. Den armen Ländern sollen ihre Schulden bei den reichen Ländern und bei der Weltbank erlassen werden. Auslandseinsätze der [Bundeswehr](#) [10] lehnt [Die Linke](#) [4] grundsätzlich ab. Auch für besseren Umwelt- und Klimaschutz setzt sich [Die Linke](#) [4] ein: Der Ausstieg aus der Atomenergie soll schnellstmöglich erfolgen und die Entwicklung erneuerbarer Energien stärker vorangetrieben werden.

Bei der [Bundestagswahl](#) [11] vom 27. September 2009 hat [Die Linke](#) [4] recht gut abgeschnitten. Vor allem in den östlichen Bundesländern wird sie von vielen Menschen gewählt. Im [Bundestag](#) [7] ist sie nicht an der Regierung beteiligt, wohl aber in Landesregierungen.



[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

---

**Quellen-URL:** <https://sowieso.de/portal/die-linke/die-linke>

## Verweise:

[1] <https://sowieso.de/portal/lexikon/959>

[2] <https://sowieso.de/portal/lexikon/961>

[3] <https://sowieso.de/portal/lexikon/1015>

[4] <https://sowieso.de/portal/lexikon/845>

- [5] <https://sowieso.de/portal/lexikon/842>
- [6] <https://sowieso.de/portal/lexikon/981>
- [7] <https://sowieso.de/portal/lexikon/830>
- [8] <https://sowieso.de/portal/lexikon/982>
- [9] <https://sowieso.de/portal/lexikon/929>
- [10] <https://sowieso.de/portal/lexikon/834>
- [11] <https://sowieso.de/portal/lexikon/831>